

14.08.2006 – 15:10 Uhr

Hilfsgüter für 45'000 Menschen in Beirut und in Südlibanon

(ots) - World Vision nutzt den Waffenstillstand in Libanon für den Ausbau der Nothilfe: Am Sonntag, 13. August, sind in Beirut 37 Tonnen Hilfsgüter angekommen. Diese werden nun an 45'000 Vertriebene in der Hauptstadt und in Südlibanon verteilt.

Durch den vereinbarten Waffenstillstand zwischen den Kriegsparteien hat sich die Lage in Libanon gegenwärtig etwas entschärft. Derzeit ist es in Beirut relativ ruhig, während letzte Nacht immer noch Bomben fielen, bemerkt Andrea Swinburne Jones. Die Sprecherin vom World Vision-Nothilfeteam hat einen Hilfstransport der Organisation per Schiff begleitet, welcher am vergangenen Sonntag in Beirut angekommen ist. An Bord waren unter anderem 16'000 Wasserkanister, 96'000 Wasserreinigungstabletten sowie 2'000 Hygienesets und Medikamente für 25'000 Menschen. Auch ein grosses Materialzelt gehört zur Fracht.

Die insgesamt 37 Tonnen Hilfsgüter wurden am Montag im Hafen von Beirut abgeladen und werden nun an 45'000 vom Krieg betroffenen Menschen in Beirut und in Südlibanon verteilt.

Eine Million Menschen benötigen Hilfe

Im Verlauf des andauernden Konfliktes in Libanon konnte World Vision Nahrungsmittel, Hygieneprodukte und Medikamente an Zehntausende von Menschen verteilen. Mit der nun angekommenen Hilfslieferung kann ein weiterer Schritt zur Notlinderung getätigt werden. Gleichzeitig unterstreicht Mike Pattison vom World Vision-Katastrophenhilfsteam die riesige Not im Land: Eine Million Menschen haben ihr Zuhause verlassen und müssen nun als Obdachlose mit einer minimalen Nahrungsmittel- und Wasserversorgung auskommen. Wir brauchen dringend noch grössere Unterstützung, um mehr Menschen zu erreichen.

Ein weiteres Problem sei der Zugang zu den Leuten, die wegen der zerstörten Infrastruktur nur schwer zu erreichen seien. Immerhin erhöht sich durch den Waffenstillstand die Chance, die dringend benötigten Hilfsgüter zu diesen verlassenen Gemeinschaften zu bringen. Nicht zuletzt deswegen hat World Vision die UNO und die internationale Gemeinschaft aufgerufen, den humanitären Organisationen in Libanon die sichere Zufahrt für Hilfstransporte zu gewähren.

Spenden

Für die Not- und Katastrophenhilfe im Libanon ist World Vision Schweiz dringend auf Spenden angewiesen. Spendenkonto: PC-Konto 87-800000-5, Vermerk: Krise im Nahen Osten.

Kontakt:

Reto Baliarda
PR/Öffentlichkeitsarbeit
World Vision Schweiz
Kriesbachstrasse 30
8600 Dübendorf

E-Mail : r.baliarda@worldvision.ch
Telefon :+41 (1) 802 20 78
Mobile : 078 791 67 27

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000881/100514265> abgerufen werden.